



Bericht

Qualitätsbericht 2024 der Spitäler fmi AG

Qualitätsmanagement

■ Dokumenteigenschaften

Änderungsdatum	26.05.2025
Gültig ab	
Version	1.0
Ersetzt Version	
Verfasst durch	Qualitätskommission
Freigegeben durch	Geschäftsleitung 26.05.2025

■ Dokumentenverlauf

Änderungsdatum	Version	Bearbeiter	Änderungen
----------------	---------	------------	------------

■ Inhaltsverzeichnis

1	Porträt der Spitäler fmi AG	4
2	Organisation Qualitätsmanagement	4
2.1	Qualitätsorgane	4
2.2	Aufgabenorganigramm	5
2.3	Kontaktpersonen	5
3	Qualitätspolitik	5
4	Qualitätsschwerpunkte, Qualitätsentwicklungen	6
5	Obligatorische Qualitätserhebungen	7
5.1	ANQ Messungen Akutsomatik	7
5.2	ANQ Messung Psychiatrie	7
5.3	RAI Qualitätsindikatoren (RAI QI), Medizinische Qualitätsindikatoren (MQI)	7
6	Interne Qualitätserhebungen und Projekte	8
6.1	Interne Patienten und Patientinnen Befragung	8
6.2	Inzidenz Messung Sturz und Dekubitus	8
6.3	Feedbackmanagement	8
6.4	CIRS, Vigilance	8
6.4.1	CIRS	8
6.4.2	Vigilance	8
6.4.3	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M)	8
7	Qualitätsprojekte	9
7.1	Evaluation Instrument Mitarbeitenden Befragung	9
7.2	Interne Patientinnen und Patienten Befragung im ambulanten Bereich optimieren	9
7.3	Lean Healthcare	9
7.4	QUMEA	10
7.5	Massnahme im Bereich Medikamentenmanagement	10
7.6	Q-Projekte Langzeit	11
7.6.1	Pflegedokumentation im KISIM (Langzeitbereich)	11
7.6.2	Organisatorische Massnahmen in den Langzeitinstitutionen	11
8	Befragungen, Zertifizierungen, Register	12
9	Anhang	13
9.1	Übersicht Befragungen Messungen	13
9.2	Zertifizierungen	14
9.1	Register und Studien	14

1 Porträt der Spitäler fmi AG

Als öffentliches Regionales Spitalzentrum (RSZ) gewährleistet die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken (fmi) AG die erweiterte medizinische Grundversorgung im Berner Oberland.

Sie ist ein breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen mit verschiedenen Betrieben und vielen Kooperationen entlang der gesamten Behandlungskette der integrierten Versorgung. Zum Unternehmen gehören

- die beiden Akutspitäler Interlaken und Frutigen mit je einer Notfallstation
- die Seniorenzentren Spitäler fmi AG
- die Walk-in-Clinic am Bahnhof Interlaken West
- je eine Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe in Spiez und Frutigen
- eine Praxis für Logopädie in Spiez
- der Rettungsdienst Berner Oberland Ost
- die Psychiatrie mit den Standorten Interlaken und Frutigen
- die Apotheke Weissenau
- das Gesundheitszentrum Meiringen

Medizinische Gesundheitsversorgung – auch für Tages- und Feriengäste

Die Konsultationen auf den beiden fmi-Notfallstationen nehmen seit Jahren laufend zu. Nebst den Einheimischen suchen auch viele Tages- und Feriengäste die fmi-Spitälern Interlaken und Frutigen auf. Denn das östliche Berner Oberland ist eine der grössten Tourismusdestinationen der Schweiz – und bekannt für seine Outdooraktivitäten. Fast 40 Prozent der Hilfesuchenden, die 2024 in einer der beiden Notfallstationen behandelt wurden, waren zu Besuch in der Region.

Wichtig für die regionale Volkswirtschaft

Mit über 1600 Mitarbeitenden ist die Spitäler fmi AG eine wichtige Arbeitgeberin im Berner Oberland. Sie bietet Tätigkeiten in mehr als 40 Berufsgruppen und insgesamt 140 Ausbildungsplätze an. Dank der Aufträge und Angestellten der Spitäler fmi AG fliessen jährlich Beträge in Millionenhöhe an regionale Zulieferer und KMU sowie Steuereinnahmen an die Gemeinden des Berner Oberlands.

2 Organisation Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement ist in verschiedenen Bereichen tätig:

- 150% Leitung Qualitätsmanagement fmi
- 40% Seniorenzentren
- 80% Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden und Datenschutz
- 140% Hygiene
- 20% Wundinfekterfassung
- 20% Labor
- 20% Rettungsdienst (IVR)

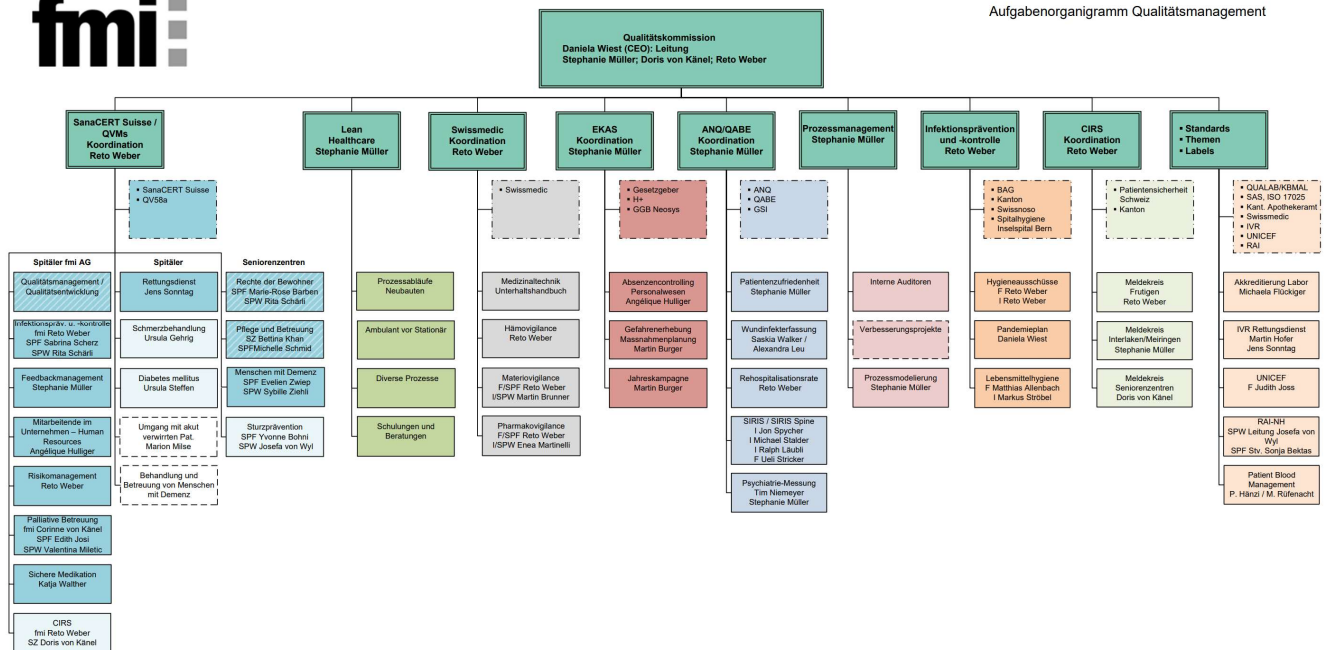
Das Qualitätsmanagement ist direkt der CEO unterstellt.

2.1 Qualitätsorgane

Die Qualitätsorgane sind in der Geschäftsordnung der Qualitätsorgane beschrieben.

[Geschäftsordnung der Qualitätsorgane](#)

2.2 Aufgabenorganigramm



Aufgabenorganigramm Qualitätsmanagement

2.3 Kontaktpersonen

Stephanie Müller
Leiterin Qualitätsmanagement
033 826 25 96
stephanie.mueller@spitalfmi.ch

Dr. med. Reto Weber
Qualitäts- und Riskmanager, Mitarbeiter IT Medizin
033 672 23 03
reto.weber@spitalfmi.ch

bis 31.07.2024
Marie-Rose Barben
Leiterin Pflege und Betreuung, Q-Beauftragte
Seniorenpark Frutigen
033 672 23 09
marierose.barben@seniorenparkfrutigen.ch

bis 31.07.2024
Josefa von Wyl
Stv. Pflege und Betreuung, Q-Beauftragte
Seniorenpark Weissenau
033 828 84 60
josefa.vonwyl@seniorenparkweissenau.ch

ab 01.08.2024
Doris von Känel
Qualitätsmanagerin Seniorencentren
033 672 22 12
doris.vonkaenel@seniorencentrenfmi.ch

3 Qualitätspolitik

Mission

Die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG erfüllt gemäss kantonaler Planung die Aufgaben eines Spitalzentrums.

Die Spitäler fmi AG bietet an den Standorten Interlaken und Frutigen eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung und einen 24-Stunden-Notfalldienst an. Das medizinische Angebot mit den Schwerpunkten Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie, Intensivmedizin, Innere Medizin, Psychiatrie und Gynäkologie/Geburtshilfe wird durch vielfältige Spezialitäten und paramedizinische Dienstleistungen ergänzt. Ein Grossteil der medizinischen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gäste können damit direkt vor Ort abgedeckt werden.

Im Oberhasli gewährleistet die Spitäler fmi AG die erste medizinische Versorgung der Bevölkerung mit mehrheitlich privaten Anbietern. Als Eigentümerin des Gesundheitszentrums Meiringen stellt sie dafür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der Rettungsdienst der Spitäler fmi AG steht im ganzen Einzugsgebiet rund um die Uhr in Bereitschaft.

In den beiden Seniorenzentren werden zu einem grossen Teil Patientinnen und Patienten aus den fmi Spitälern aufgenommen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihre vertraute Umgebung zurückkehren können. Zunehmend werden die Seniorenzentren auch von externen Anspruchsgruppen angefragt wie psychiatrische Kliniken, Sozialdienste der Gemeinden oder direkter Kontakt der Angehörigen. Die Seniorenzentren bieten den Heimbewohnenden, in einer schönen und naturnahen Umgebung, ein neues „zu Hause“ die für die unterschiedlichsten gesundheitlichen Bedürfnisse eine professionelle Pflege und Betreuung bieten können.

Vision

Die Spitäler fmi AG ist und bleibt die bevorzugte Gesundheitspartnerin in der Region.

Die Spitäler fmi AG fördert aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung im Berner Oberland und hilft damit, die Gesundheitskosten gesamthaft zu optimieren.

Qualitätspolitik

Im Rahmen unserer Qualitätsaktivitäten bilden regelmässig durchgeführte Zufriedenheitsbefragungen bei Patienten und Patientinnen, Bewohnenden, Angehörigen, und Mitarbeitenden die Eckpfeiler für die kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen und Angebote. Für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der aktiv gelebten, praxisbezogenen Qualität sorgt die Qualitätskommission zusammen mit den unterstützenden Organisationen wie Qualitätszirkel, Hygieneausschüsse und Fachgremien.

Im Bereich Labor wird mit ISO-Normen gezielt ein international anerkanntes Fachniveau erreicht und weiterentwickelt. Seit Juni 2012 sind die Laboratorien der Spitaler Frutigen AG und Interlaken akkreditiert.

Seit Januar 2012 ist das Rechnungswesen der Spitaler fmi AG nach Rekole® erfolgreich zertifiziert. Wie auch der Rettungsdienst Spitäler fmi AG ist seit 2009 IVR zertifiziert.

Die Spitaler fmi AG richtet sich nach EFQM (European Foundation for Quality Management) aus, einem ganzheitlichen, umfassenden Qualitätsmanagementsystem. Im Jahr 2014 wurde der Level R4E 4 Sterne erreicht, und im November 2018 konnte durch ein externes Assessment der Level R4E 4 Sterne deutlich verbessert werden. Die Spitaler fmi AG sind bemüht, die Arbeit stetig zu verbessern.

Ebenfalls arbeiten die Spitaler fmi AG seit vielen Jahren mit den Standards von SanaCERT Suisse. Im 2022 hat die zweite Netzwerkzertifizierung zusammen mit den Seniorenzentren, Seniorenpark Frutigen und dem Seniorenpark Weissenau und den Spitälern Frutigen und Interlaken erfolgreich stattgefunden.

Qualitätspolitik

4 Qualitätsschwerpunkte, Qualitätsentwicklungen

- Arbeit in diversen Qualitätszirkeln an Themen der Patient:innen- und Bewohnendensicherheit anhand des PDCA-Zyklus
- Weiterführung Prozessmanagement
- Fortführen der Arbeiten an den SanaCERT Standards
- Lean Management Projekte in den einzelnen Bereichen umsetzen
- Lean Management Weiterbildungen durchführen
- Interne Patientinnen- und Patientenbefragungen in den ambulanten Bereichen optimieren
- Massnahmen aus Audit ISDS Medizininformatik und Medizininfrastruktur umsetzen
- Weiterführung und Umsetzung der Massnahmen aus den Studien und Befragungen
- Neuorganisation des QM Seniorenzentren (SZ) durch eine 40%-Stelle für beide SZ.

- Gemeinsamer Workshop „Stärkung in der Rolle als Tagesverantwortliche“ für alle Fachpersonen durchgeführt durch das BZ Pflege Bern
- Aufnahme der Studienteilnahme Intercare/Interscale der Uni Basel mit dem Schwerpunkt „Reduzieren von Hospitalisationen durch Stärkung der Kommunikation, geriatrische Assessments, gesundheitliche Vorausplanung und datenbasierte Qualitätsentwicklung“.
- Zusammenführung und Vereinheitlichung wichtiger Konzepte und Dokumente
- Jährliches Treffen mit Qualitätszirkelleitungen Langzeit und Akut
- Aufbau RAI Organisation Langzeit mit Durchführungen von gemeinsamen Schulungen zu RAI Themen
- Durchführung der Q-Nachmittage für neue Mitarbeitende in den Seniorenzentren
- Schulungen für neue Mitarbeitende in Qualitätsthemen: RAI Informant:in, Palliative Betreuung, Menschen mit Demenz und Hygiene.
- Durchführen von Schulungen im Umgang mit Isolationsmassnahmen, Bewohnenden- und Angehörigenbetreuung.

5 Obligatorische Qualitätserhebungen

5.1 ANQ Messungen Akutsomatik

- Nationale Patienten und Patientinnen Befragung Akutsomatik
- Nationale Auswertung der ungeplanten Rehospitalisationen
- Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte
- Nationale Prävalenzmessung Sturz (sistiert)
- Nationale Prävalenzmessung Dekubitus (sistiert)

Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website:

[ANQ Messungen Akutsomatik](#)

5.2 ANQ Messung Psychiatrie

- Nationale Patienten und Patientinnen Befragung Psychiatrie
- Symptombelastung (Fremdbewertung)
- Symptombelastung (Selbstbewertung)
- Erhebung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website:

[ANQ Messung Psychiatrie](#)

Die Resultate des Abschnitts 5.2 sind im Kennzahlenbericht Spitäler fmi AG 2024 aufgeführt.

5.3 RAI Qualitätsindikatoren (RAI QI), Medizinische Qualitätsindikatoren (MQI)

Mit der Einführung der neuen Datensoftware RAIssoft.net können die Q-Indikatoren der Seniorenzentren ab dem Jahr 2024 und zukünftig betriebsintern generiert werden. Die Verantwortung für eine Gesamtübersicht liegt bei den RAI-Expertinnen. Der Fokus liegt neu auf der gezielten Auswertung von Q-Indikatoren, die im Betrieb eine grosse Relevanz haben, wie z.B. Polymedikation.

Das BAG stellt jährlich eine Gesamtübersicht aller Heime zur Verfügung.

[Medizinische Qualitätsindikatoren der Langzeitinstitutionen](#)

6 Interne Qualitätserhebungen und Projekte

6.1 Interne Patienten und Patientinnen Befragung

In den beiden Akutspitälern wird allen stationären Patientinnen und Patienten kontinuierlich während dem Spitalaufenthalt ein Fragebogen abgegeben. Die Wöchnerinnen erhalten einen separaten Fragebogen. Die Zufriedenheit kann anhand eines Rasters von 1-10 eingetragen werden. Die Patienten und Patientinnen können ihre Bemerkungen zu jeder einzelnen Frage (positiv und negativ) anbringen, was rege genutzt wird. Die Auswertung erfolgt vierteljährlich. Die geschlossenen Fragen werden in einem Diagramm dargestellt und die offenen Fragen mit den positiven oder negativen Rückmeldungen dem entsprechenden Fachbereich zugeordnet. Die Bereiche leiten selbständig Verbesserungsmassnahmen ein.

6.2 Inzidenz Messung Sturz und Dekubitus

Es handelt sich um eine systematische Erfassung bei allen stationären Patienten und Patientinnen und Bewohnenden im Rahmen der Pflegedokumentation im Klinikinformationssystem KISIM. Die Daten werden kontinuierlich ausgewertet und Massnahmen daraus erarbeitet und umgesetzt. Die Resultate sind in den Kennzahlenberichten Spitäler fmi AG und Langzeitinstitutionen ersichtlich.

6.3 Feedbackmanagement

Die Erfassung von Rückmeldungen und Wünschen ist für die Qualitätsförderung auf allen Ebenen von grosser Bedeutung. Es geht dabei nicht nur um die Kundenzufriedenheit, sondern auch um die gezielte Überprüfung der Qualität unserer Leistung durch die Direktbetroffenen. Im Konzept Feedbackmanagement verstehen wir unter Kunden im engeren Sinn Patient:in, Bewohner:in und deren Bezugspersonen.

Im Feedbackmanagement-Konzept ist beschrieben, wie die Rückmeldungen innerhalb des Unternehmens koordiniert und dokumentiert werden. Der Qualitätszirkel behandelt alle Informationen und Beschwerden, die er bekommt, vertraulich und sucht mit den Direktbetroffenen und der Bereichsleitung nach einer Lösung. Innerhalb von fünf Tagen wird den Patienten und Patientinnen mitgeteilt, wie ihre Rückmeldung behandelt wird und dass sie innert nützlicher Frist eine Antwort erhalten. In den Seniorenzentren werden die Beschwerden vom Leitungsteam bearbeitet und dazu fallbezogen die Bezugspersonen mit einbezogen.

6.4 CIRS, Vigilance

6.4.1 CIRS

CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Es ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt haben, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. Aufgrund der Meldungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Unternehmen hat im Jahr 2006 ein CIRS eingeführt.

Die Spitäler fmi AG verfügt über Meldekreise an jedem Spital- und Seniorenzentren-Standort. Ab 2025 werden die Meldekreise der Seniorenzentren zu einem gemeinsamen Meldekreis zusammengeführt. Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert. Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind festgelegt, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

6.4.2 Vigilance

Vigilance ist ein System zur Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Heilmitteln (Blut und Blutbestandteile, Medizinprodukte oder Arzneimittel). Die Mitarbeitenden sind angehalten, die Meldungen Swissmedic zu melden und falls notwendig Massnahmen zu ergreifen.

6.4.3 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M)

In M&M Konferenzen werden rückblickend Komplikationen, ungewöhnliche Behandlungsverläufe und unerwartete Todesfälle aufgearbeitet. Diese Konferenz findet 1x/Monat statt.

7 Qualitätsprojekte

7.1 Evaluation Instrument Mitarbeitenden Befragung

Die Mitarbeitenden Befragung findet in der Spitäler fmi AG regelmässig statt. Es ist ein sehr wichtiger Aspekt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden abzuholen und anhand der Resultate Verbesserungen anzugehen. Die Befragung im 2021 war noch sehr geprägt von der Corona Pandemie. Die Situation heute ist mit Themen wie Fachkräftemangel geprägt.

Die beiden letzten Mitarbeitenden Befragungen wurden mit dem Auswertungsinstitut Mecon durchgeführt. Die Befragung hat im Oktober – November 2023 stattgefunden. Die Fragen wurden mit weiteren Fragen aus dem Standardfragebogen ergänzt. Da wir die Befragung mit dem gleichen Instrument durchgeführt haben, ist es uns möglich, einen Längsvergleich mit der Befragung von 2021 vorzunehmen.

Der Rücklauf bei der Befragung im 2023 betrug 51.3%, also leicht mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden haben den Fragebogen ausgefüllt. Generell hat sich die Beteiligung der Mitarbeitenden an der Befragung verschlechtert. Die Mitglieder des Q-Zirkels haben sich über die Messresultate ausgetauscht:

- Zu kurze Befragungsintervalle
- Instrument
- Benchmark

Die Benchmark Resultate wurden vom Auswertungsinstitut im 2023 nicht angepasst. Die gleichen Resultate wie in der Befragung 2021 wurden ausgewiesen. Mit dem Instrument besteht keine Möglichkeit, eine Pulsbefragung durchzuführen, um in gezielten Bereichen eine Ist Situation zu erfahren.

Der Q-Zirkel hat der GL einen Antrag gestellt, ein neues Instrument evaluieren zu können.

Drei Anbieter wurden ausgewählt und eingeladen für die Vorstellung der Instrumente. Die Mitglieder des Q-Zirkels haben daran teilgenommen und eine Bewertung durchgeführt. Der Q-Zirkel hat einen Vorschlag erarbeitet und der GL vorgestellt. Die weiteren Umsetzungen erfolgen im 2025.

7.2 Interne Patientinnen und Patienten Befragung im ambulanten Bereich optimieren

Die Auswertung des Jahres 2023 haben gezeigt, dass der Rücklauf noch nicht wesentlich höher ausfällt. Vor allem im ambulanten Bereich hat es wenige Rückmeldungen gegeben. Die Karten liegen in den Wartezimmern der ambulanten Bereiche auf. Der Fragebogen für die ambulanten Bereiche eignet sich schlecht für die Therapien und Beratungen. Die ambulanten Therapien und Beratungen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Ernährungsberatung, Diabetesberatung, Wund- und Stomaberatung) erhalten deshalb sehr wenige Rückmeldungen. Der Q-Zirkel Feedbackmanagement hat entschieden, dass diese Bereiche einen separaten Fragebogen erhalten. Der Fragebogen wurde von den betroffenen Bereichen zusammengestellt und wurde im 2024 über 4 Monate getestet. Der Fragebogen wird in Papierform den Patienten und Patientinnen abgegeben.

Die Auswertung ergab, dass die meisten Patienten und Patientinnen sehr zufrieden waren mit den ambulanten therapeutischen Bereichen beider Standorte. Die Patienten und Patientinnen hatten auch die Möglichkeit, eine offene Rückmeldung zu geben. Es sind sehr viele positive Rückmeldungen eingegangen. Verbesserungspotenziale konnten wenige identifiziert werden. Die interprofessionelle Fachgruppe (Leitungen aller therapeutischen Bereiche) haben entschieden, dass es momentan keine Weiterführung des Fragebogens gibt. Bei Bedarf kann eine erneute Befragung über einen definierten Zeitraum erfolgen.

7.3 Lean Healthcare

Das Lean Healthcare ist in der Spitäler fmi AG Tradition. Es ist das Ziel, dies flächendeckend respektive in allen Bereichen umzusetzen. Damit die Mitarbeitenden das nötige Wissen erhalten, werden interne Basisschulungen vier Mal jährlich durchgeführt. Für Kadermitarbeitende werden weiterführende Lean Healthcare Coach Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit einer externen Firma angeboten. Die Kadermitarbeitenden haben die Aufgabe, das Thema Lean an ihre Mitarbeitenden weiterzugeben und vorzuleben. Die Bereichsleitungen sind aufgefordert, in ihren Bereichen Verbesserungsprojekte umzusetzen, wie z.B. das Einführen eines Kaizen Boards. Dadurch werden die Mitarbeitenden motiviert, Ideen und Verbesserungen im eigenen Bereich einzubringen. Folgende Sensibilisierung und Weiterbildung zu Lean Healthcare finden statt:

- Die Mitarbeitenden werden bereits bei Eintritt zum Thema Lean sensibilisiert (Präsentation Qualitätsmanagement)
- Während der Einführung im Bereich ist die Umsetzung Lean Healthcare ein Thema

- Obligatorische Weiterbildung Prozessmanagement innerhalb der Probezeit (Lean integriert), vor allem alle neuen Mitarbeitenden werden mehrmals jährlich zum Thema Lean sensibilisiert
- Basisschulung Lean Management für alle Mitarbeitenden (1 Tag) jährlich 4-5 mal
- Lean Healthcare Coach Weiterbildung für Kadermitarbeitende (4 Tage), letztmals 2022
- Unterstützung bei Gemba Walks (auf Anfrage)

Weiterführend wäre eine Implementierung eines Q-Zirkels Lean Healthcare, der aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche besteht, eine Lösung für die flächendeckende Umsetzung in der Spitäler fmi AG.

Das Thema Lean Healthcare wird, nachdem die Wohngruppen der Seniorenzentren mit den wichtigsten Hilfsmitteln ausgerüstet wurden, an den MA-Infoveranstaltungen immer wieder thematisiert. Gezielt werden die Mitarbeitenden für die Basis Schulung motiviert. Mit passenden Jahreszielen werden einzelne Schwerpunkte von Lean auf den Wohngruppen bearbeitet.

Im 2024 haben sich wiederum einige Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen der Akutpflege und Langzeitpflege zu einer Lean Management Basisweiterbildung angemeldet. Die Mitarbeitenden sind sehr motiviert, die Lean Tools im Bereich umzusetzen. Das Ziel im Lean Management ist, möglichst viele Mitarbeitende zum Thema Lean zu sensibilisieren und sie zu motivieren, die Weiterbildungen (1 Tag) zu absolvieren. Nur durch die Sensibilisierung kann der Lean Spirit in der ganzen Unternehmung vermittelt werden.

7.4 QUMEA

Auf der Medizin am Standort Interlaken haben sich über mehrere Jahre sehr viele Stürze und Mehrfachstürze ereignet. Die Patientinnen und Patienten sind multimorbider und oftmals delirant oder dement und sind potentiell Sturzgefährdeter. Auch wurde der höchste Bedarf an Sitzwachen auf der Medizin verbucht. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde entschieden, das QUMEA in einem Pilot zu testen. Nach dem erfolgreichen Pilot wurde im Frühling 2024 in allen Zimmer der Akutgeriatrie QUMEA installiert.

Die Sturzereignisse haben sich auf der Medizin seit dem Einsatz von QUMEA reduziert.

Digitales Mobilitäts-Monitoring für Patientensicherheit

QUMEA misst kontaktlos und anonym menschliche Bewegung im Patientenzimmer. Pflegende wissen automatisch und rund um die Uhr, wie es ihren Patienten geht und erfahren in Echtzeit, wenn diese Hilfe benötigen. Das digitale Mobilitäts-Monitoring von QUMEA sorgt für mehr Patientensicherheit, unterstützt die Pflegenden bei der Arbeit und liefert relevante klinische Erkenntnisse. Die Funktion kommt spezifisch bei Patientinnen und Patienten mit Sturzgefährdung oder Weglauftendenz zum Einsatz. QUMEA dient ausserdem der frühzeitigen Erkennung eines Delirs.

[QumPreFall Zwischenresultate zeigen: QUMEA reduziert Stürze bei Delirium-Patienten signifikant](#)

Die Zukunft wird zeigen, wie sich das digitale Mobilitäts-Monitoring bewährt und ob die Sturzereignisse noch mehr reduziert werden können.

7.5 Massnahme im Bereich Medikamentenmanagement

Zur Erreichung der Zielsetzung werden unsere CIRS Meldungen 1/4 - jährlich analysiert. Die CIRS Meldungen werden differenziert, in Verordnung, Verfügbarkeit, Zubereitung, Verabreichung, Verwechslung und unerwünschte Wirkung. Bei der Planung der Massnahme kam der PDCA Zyklus zur Anwendung. Regelmässig wird die Wirksamkeit überprüft und entsprechende Verbesserungen umgesetzt. Wir setzen einen Qualitätszirkel ein und vergleichen intern die Resultate. In den Seniorenzentren wurden die Auswertungen jeweils halbjährlich kommuniziert. Auf Wunsch der Mitarbeitenden werden die CIRS-Fälle der Seniorenzentren ebenfalls vierteljährlich ausgewertet. Wir setzen den SanaCERT Standard Sichere Medikation in den Akutspitälern und den beiden Langzeitinstitutionen um und halten uns an die Standardkriterien. Wir verfügen über ein elektronisches KIS, eMedikamentenschränke, Richtlinien zum Thema Medikation, etc.

Wir führen regelmässig interne Audits in allen Bereichen durch. Bei der Umsetzung der SanaCERT Standards wenden wir den PDCA Zyklus an.

Der Standard Sichere Medikation wird alle 3 Jahre durch ein Peer Review von SanaCERT Suisse überprüft. Die Bewertung dient uns dazu, Handlungsfelder zu identifizieren und Verbesserungen umzusetzen. In den Jahren

zwischen den Zertifizierungsaudits wird eine Selbstbewertung durchgeführt und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Die Selbstbewertungsberichte werden der Qualitätskommission rapportiert. Geplant ist, KISIM Mobile für das Closed loop Medication im 2025 zu pilotieren.

7.6 Q-Projekte Langzeit

7.6.1 Pflegedokumentation im KISIM (Langzeitbereich)

Seit 2019 arbeiten auch die Seniorenzentren mit der elektronischen Pflegedokumentation KISIM. Dieses grundsätzliche Tool für Akutabteilungen wird laufend ergänzt mit den Schwerpunkten der Langzeitpflege. Dabei ist der enge Bezug zu den Inhalten von RAI-NH wichtig, damit die Eckdaten und Bezeichnungen gleichnamig erscheinen. Mit der Einführung des neuen Erfassung Formulars LTCF von RAI-HN werden weitere Ergänzungen nötig.

7.6.2 Organisatorische Massnahmen in den Langzeitinstitutionen

Im Juli 2024 wurden die bestehenden je 20% QM zusammengeführt und eine 40%-Stelle fürs QM geschaffen, mit dem Ziel die QM-Prozesse der Seniorenzentren weiter zu verbinden. Diese Stelle ist neu dem QM der Spitäler fmi AG zugeordnet, Themen Akut und Langzeit können damit gemeinsam aufgebaut und vertieft und Ressourcen genutzt werden.

Das Meeting der Q-Zirkel Leitenden (QZL) hat im Herbst erneut stattgefunden mit dem Hauptinhalt der Neuorganisation. Im Austausch und gemeinsamen Bearbeiten von Themen kommen auch Kulturunterschiede der beiden Seniorenzentren und gemeinsame Weiterentwicklung zur Sprache.

In der Zielsetzungstagung standen ebenfalls diese verbindenden Themen im Fokus. Unter dem Motto von Henry Ford „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“ wurde die gemeinsame Ausrichtung fürs 2024 festgelegt.

Einer der Schwerpunkte ist die Weiterentwicklung der Integrierten Versorgung. Durch eine vorausschauende Planung und Evaluation der Bewohnenden-Situation sollen Spitaleintritte vermieden oder reduziert werden. Die Umsetzung an der Basis wird tatkräftig unterstützt von der Fachexpertin Pflege Langzeit und ab 2025 durch die Studienteilnahme Interscale der Uni Basel. Diese beiden Massnahmen sind wertvolle Ergänzungen in den Pflegeteams.

8 Befragungen, Zertifizierungen, Register

Im Anhang aufgeführt.

Verlinkte Dokumente können von externen Personen angefordert werden.

9 Anhang

9.1 Übersicht Befragungen Messungen

Thema	Bereich / Standort	Durchführung
ANQ Messungen Akutsomatik		
■ Nationale Patientenbefragung*	Interlaken / Frutigen	Alle 2 Jahre
■ Nationale Auswertung der ungeplanten Rehospitalisationen*	Interlaken / Frutigen	Jährlich
■ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte*	Interlaken / Frutigen	Fortlaufend
■ Nationale Prävalenzmessung Sturz*	Interlaken / Frutigen	Sistierung der Messung
■ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus*	Interlaken / Frutigen	Sistierung der Messung
ANQ Messungen Psychiatrie		
■ Nationale Patientenbefragung*	Interlaken	Alle 2 Jahre
■ Symptombelastung (Fremdbeurteilung)*	Interlaken	Fortlaufend
■ Symptombelastung (Selbstbeurteilung)*	Interlaken	Fortlaufend
■ Freiheitsbeschränkende Massnahmen*	Interlaken	Fortlaufend
Nationale Qualitätsindikatoren**	SPW / SPF	Fortlaufend
RAI Q-Indikatoren	Seniorenzentren	Fortlaufend
Interne Patientenbefragung	Interlaken / Frutigen	Fortlaufend
Patientenbefragung Physiotherapie	Interlaken / Frutigen	sistiert
Patientenbefragung Rettungsdienst	Rettungsdienst fmi	Alle 3 Jahre
Bewohnerbefragung	SPW / SPF	Alle 2-3 Jahre
Angehörigenbefragung	SPW / SPF	Alle 2-3 Jahre
SHURP	SPW / SPF	
Intercare/Interscale	Seniorenzentren	Aufnahme 2025
Mitarbeiterbefragung	Spitäler fmi AG	Alle 2-3 Jahre
Händehygienebeobachtung	Interlaken / Frutigen	Regelmässig

* obligatorische Messungen ANQ

** obligatorische Indikatoren Langzeit

9.2 Zertifizierungen

Zertifizierung	Fachrichtung / Abteilung	Erstzertifizierung	Rezertifizierung	Kommentare
Arbeitssicherheit H+ EKAS	Spitäler fmi AG	2007	2024	
ISO/IEC 17025	Labor fmi AG	Akkreditierung 2012	2017	Jährliche Überwachung der Akkreditierung
IVR – Interverband für Rettungswesen	Rettungsdienst fmi	2009	2024	2028
SanaCERT Suisse	Spitäler fmi AG	2004	2022	2026
Rekole (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung)	Spitäler fmi AG	2012	2024	
Babyfreundliches Spital (UNICEF)	Spital Frutigen	2001	2020	
SGI Zertifikat Interdisziplinäre Intensivstation	Spital Interlaken	2016	2023	

9.1 Register und Studien

Register	Fachrichtung	Seit/Ab	Standorte
AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Kinderchirurgie, Neurologie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und Thorax-Gefässchirurgie, Gastroenterologie, Handchirurgie, Senologie	2000	Spital Interlaken, Spital Frutigen
ASF Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Frauenkliniken	Gynäkologie und Geburtshilfe	1983	Spital Interlaken, Spital Frutigen
Dialyseregister Schweizer Dialyseregister	Nephrologie	2014	Spital Interlaken
MDSI Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	2006	Spital Interlaken
SIRIS* Schweizerisches Implantat-Register	Orthopädische Chirurgie	2012	Spital Interlaken, Spital Frutigen
SIRIS Spine* Schweizerisches Implantat-Register	Wirbelsäulenchirurgie	2021	Spital Interlaken
RAI	Seniorenzentren	2004	SPF / SPW
SHURP Studie	Seniorenzentren	2019	SPF / SPW
Intercare/Interscale	Seniorenzentren	2025	SPF / SPW

* obligatorische Messung ANQ